

# Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 202.

Donnerstag, 31. August 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger im Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelgenummern für die Nummer des Tagesabends bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Bekanntmachung.

Die Bestimmung in I, Anmerkung 2 der gedruckten Gebührenordnung vom 1. März 1898 (Taufe unehelicher Kinder) ist von dem unterzeichneten Kirchenvorstand mit Genehmigung der Kircheninspektion aufgehoben worden.  
Riesa, 31. August 1905.

Der Kirchenvorstand.  
Friedrich.

Die vorerwähntem vorzunehmende Nachziehung der im Gemeinde- und Gutbezirk Gröbba im öffentlichen Verkehr verwendeten Maße, Gewichte, Wagen und Mess-

werkzeuge findet in Gröbba im Gasthaus „Zum Anker“ am 8., 9. und 11. September 1905 vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr statt.

Gewerbetreibende und Landwirte, die eichpflichtige Gegenstände im öffentlichen Verkehr benutzen, haben dieselben zur angegebenen Zeit und Stelle dem Eichungsbeamten in reinlichem Zustande vorzulegen.

Die Nachziehung derjenigen Wagen und Maße, die an ihrem Gebrauchsorte befestigt sind, erfolgt nach vorausgegangener Anmeldung an Ort und Stelle.  
Gröbba, am 31. August 1905.

Der Gemeindevorstand.

## Bestellungen

auf das

## „Riesaer Tageblatt“

Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, der Königl. und städtischen Behörden

zu Riesa sowie des Gemeinderates zu Gröbba

mit Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“

## Monat September

werden noch angenommen an den Postämtern, von den Briefträgern, von den Austrägern d. Bl., sowie von der Geschäftsstelle in Riesa, Kastanienstraße 59; in Strehla von Herrn Ernst Thieme, Schlosser, Riesaer Straße 256.

Jeder Art finden im Riesaer Tageblatt in der Stadt sowohl wie auch in den Landbezirken, in allen Kreisen der Bevölkerung vorteilhafteste Verbreitung.

Riesa,  
Goethestr. 59.

Die Geschäftsstelle.

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 31. August 1905.

Se. Majestät der König hat für die Zeit vom 1. Oktober 1905 an den Oberlandesgerichtsrat Dr. Max Wolbemar Johannes Grenser zum Senatspräsidenten bei dem Oberlandesgericht, den Landgerichtsdirektor bei dem Landgericht zu Riesa Ernst Arthur Kürsten zum Rat bei dem Oberlandesgericht und den Amtsgerichtsrat bei dem Amtsgericht Dresden Dr. Heinrich Walter Rudolf Kraner zum Landgerichtsrat bei dem Landgericht Dresden ernannt, auch genehmigt, daß der Landgerichtsdirektor bei dem Landgericht Bautzen Dr. Karl Georg Claus an das Landgericht Dresden versetzt werde. — Der König hat den in den Aufstand tretenden Rektoren Professor Dr. phil. Wilhelm Heinrich Roscher am Gymnasium in Wurzen und Professor Dr. phil. Christian Gottfried Achmed Scholze am Realgymnasium mit Realschule in Klauen i. B. den Titel und Rang als Oberstudienrat in der 3. Klasse der Postanordnungsliste verliehen.

Vor dem hiesigen Königl. Amtsgericht kam heute vormittag der Gasthof zum Admiral in Sobersien zur öffentlichen Versteigerung. Das Höchstgebot wurde von Frau Münch in Seitzhain im Betrage von M. 47 500 abgegeben. Die Entschlüsselung über die Zuschlagserteilung erfolgt am 28. September cr. — Die Schätzung beträgt M. 68 400.

Am Obelstiger Durchstich, unterhalb Belgern, der durch die in diesem und besonders im vergangenen Jahre dort eingetretenen, überaus zahlreichen Schiffsunfälle von den Schiffahrttreibenden bei einem gewissen Wasserstande gefährdet ist, sollen nunmehr umfangreiche und durchgreifende Verbesserungsarbeiten an der Durchfahrtsrinne vorgenommen werden. Die Königl. preuß. Elbstrombau-Verwaltung beabsichtigt u. a., den niedrig gelegenen Teil des Leitdamms am unteren Ende des Durchstichs zu erhöhen und am gegenüberliegenden linken Elbufer ein großes Dockwerk zu errichten. Es steht mit Sicherheit zu erwarten, daß durch diese Bauausführungen die Gefährlichkeit der Durchfahrt wesentlich vermindert und die Zahl der Schiffsunfälle sich erheblich verringern wird.

Saatensland im Deutschen Reiche Mitte August, wobei 1 sehr gut, 2 gut, 3 mittel, 4 gering, 5 sehr gering bedeutet. Winterweizen 2,5, Sommerweizen 2,6, Winterroggen 2,7, Sommerroggen 2,6, Sommergerste 2,7, Hafer 2,9, Kartoffeln 2,3, Klee 2,7, Luzerne 2,7, Bewässerungswiesen 2,3, andere Wiesen 2,6.

Eine Erhöhung der Löhne der Eisenbahnarbeiter in Sachsen soll demnächst erfolgen. Die Verwaltung hat beschloffen, einen neuen Arbeiterlohnplan auszuarbeiten, der eine Erhöhung der Löhne bedeutet. Ferner sind neue Lohngruppen eingerichtet worden.

Zu den sächsischen Landtagswahlen wird berichtet: Zu einer am Montag in Chemnitz abgehaltenen Versammlung von Vertretern der nationalliberalen Vereine von Frankenberg, Gaimichen, Wittweiba wurde Kommerzienrat Arthur Schick einstimmig als Kandidat für den 10. städt. Wahlkreis aufgestellt. Herr Schick nahm die Kandidatur an. Die konservative Partei unterstützt die Wahl Schicks.

Die nationalliberale Partei ist an den Landtagswahlen in 10 städtischen und 4 ländlichen Wahlkreisen mit ihren Kandidaten beteiligt, außerdem an der Erstwahl im Kreise Töbels-Weisitz-Waldheim.

Otto Falb prophezeit für den September in den ersten beiden Dritteln des Monats kühles, veränderliches Wetter mit zahlreichen Niederschlägen, das letzte Drittel aber soll wieder trocken und warm werden. Als kritischen Tag 2. Ordnung bezeichnet Falb den 13., als einen solchen 1. Ordnung den 28. September. — Nach dem hundertjährigen Kalender soll es in den ersten Tagen des September warm und gewitterreich werden, vom 5.—9. aber kaltes Wetter herrschen. Für den Zeitraum vom 10.—26. steht veränderliches Wetter in Aussicht, gegen Schluß des Monats sind Niederschläge zu gewärtigen.

Zu dem Vorgehen des Königlich sächsischen Militärvereinsbundes gegen diejenigen Saalinhaber, die ihre Säle und Lokalitäten der Arbeiterpartei zur Abhaltung von Versammlungen überlassen, erklärt jetzt der Sächsische Saalinhaberverband folgende Erklärung: „Kein Saalwirt folge dem Ansinnen der in Frage kommenden Militärvereinsverbände, welches dahin geht, den Austritt aus dem Militärverein selbst zu erklären, sondern lasse den Ausschluß seiner Person erfolgen, damit Einspruch und Beschwerde gegen eine solche ungerechte Behandlung der Saalwirte erhoben werden kann. Es muß Ehrensache aller Kollegen sein, in dieser Frage treu und geschlossen zusammen zu stehen. Etwasige Maßregelungen sollen ungesäumt der Geschäftsstelle des Verbandes zur Kenntnis gebracht werden.“

Strehla. Gestern Mittwoch, zum Lorenzmarkt, ertönte vormittag gegen 11 Uhr das Feueralarm. Es brannte in der neuen Fabrik des Herrn Sachs hier. Im Trockenraum, wo die großen Filztafeln zum Trocknen aufgespeichert waren, war das Feuer entstanden. Durch das schnelle Eingreifen der Pflicht- und Freiwilligen Feuerwehr wurde daselbst glücklich bald gelöscht. Dem Kalamitätsen trifft dadurch ein nicht unbedeutender Schaden.

Meißen. Um die Meißner Weinrente scheint es geschehen zu sein. Der falsche Meißner hat sich innerhalb der letzten drei Wochen so rasch und allgemein verbreitet, daß fast kein Weinberg und kein Rebenspalter frei geblieben ist. Nach 14 Tagen ist vielleicht kein gesundes Blatt mehr an den Rebstößen vorhanden und dadurch ist ein Ausreifen der Trauben ausgeschlossen. Eine Ausnahme machen nur die Weinberge, wo die Reben rechtzeitig mit Kupferkalkbrühe besprüht wurden. Die Heimischung der Weinberge durch den falschen Meißner ist um so mehr zu bedauern, als gerade heuer in den meisten Bergen eine sehr gute Traubenernte ansteht und die Rebspalier einen sehr reichen Traubenanhang aufweisen.

Dresden, 30. August. Daß König Friedrich August ein großer Freund rüchhaltiger Vertretung der festen

Überzeugung ist und einem freien Mannesworte hohe Achtung entgegenbringt, hat der Monarch kürzlich beim Besuche der altherwürdigen Laurentiuskirche in Grimmitzschau in deutlicher Weise zum Ausdruck gebracht. Dort hielt Herr Pfarrer Schink, der während des großen Grimmitzschauer Streiks in einer in ganz Deutschland Aufsehen erregenden Predigt zu dem wirtschaftlichen Kampfe auf der Kanzel Stellung genommen hatte, die Begrüßungsrede. Der König drückte darauf Herrn Pfarrer Schink voll Wärme die Hand und fügte seinen Dankworten für die freundliche Begrüßung die Bemerkung hinzu, daß er sich freue, in Herrn Pfarrer Schink einen Mann kennen zu lernen, der das Herz auf dem richtigen Fleck hat und zur rechten Zeit offen und rüchhaltig ein richtiges Wort zu sprechen weiß. Auch sonst zeichnete der Monarch den Geistlichen ganz besonders aus und reichte ihm beim Abschiede die Hand zum Gruße.

Der Verein für Radwettkfahren in Dresden rüstet sich wiederum zu einem besonderen Dauerrennen für den 10. September. Dasselbe besteht aus einem 100 Kilometerfahren für Extra- und A-Klasse und einem 50 Kilometerfahren für B-Klasse. — Schon jetzt regt es sich auf der Bahn am Birkenwäldchen. Allabendlich trainieren Darragon, Goor, Apft, Reumer, Schleinig und Seltera hinter Motoren in der Zeit von 6—7 Uhr, sobald reges Leben daselbst herrscht. Darragon ist am Montag wieder hier eingetroffen, um sich auf dies überaus scharfe Rennen der Saison vorzubereiten.

Schandau. Im Laufe dieser Woche beginnt hier und im Gebiete der oberen sächsischen und böhmischen Schweiz der Kur- und Fremdenverkehr, der bisher sehr reger war, abzunehmen. Die Zahl der Kurgäste, die bis jetzt in Schandau Aufenthalt genommen, beträgt etwas über 4000 Personen, somit steht der heurige Kurbesuch dem des Vorjahres nicht nach, hingegen übertrifft der Passantenverkehr den des Jahres 1904 ganz wesentlich, da heuer durch Aufrechterhaltung der Dampfschiffahrt bequeme Verbindungen bestanden. Die Sommerfrischen der sächsisch-böhmischen Schweiz bergen noch eine größere Anzahl Gäste, die meist bis 10. oder 15. September zu verweilen pflegen. Der Besuch der Schillerheidebergen hat in diesem Sommer aufgenommen.

Kamenz, 31. August. (Telephon-Meldung nachm. 2 Uhr.) In dem Hause des Glasmachers Linke, Elstraßer Straße, brach heute früh 1/5 Uhr ein Brand aus. Der Schuppen und der Dachstuhl wurden teilweise vernichtet. Die in der Parterre-Kammer schlafenden 6 Personen, die 35-jährige Ehefrau Linke, die 65-jährige Schwiegermutter und die 4 Kinder des Linke im Alter von 4 bis 10 Jahren, wurden in ihren Betten mit zertrümmertem Schädel aufgefunden. Es liegt zweifellos ein Mord vor. Der Chemann Linke ist als der Tat verdächtig verhaftet worden.

Niederbobritzsch bei Freiberg, 29. August. Von einer Feuersbrunst wurde der hiesige Ort heimgeschick. Gestern mittag gerieten die im Niederdorf gelegenen Gebäude des Wirtschaftsbetreibers Matuschek in Brand und wurden vollständig zerstört. Durch Flugfeuer geriet dann auch das Haus des Hüttenarbeiters Hamann in Brand. Es wurde ebenfalls bis auf die Grundmauern eingeebnet. Die Feuerwehr hatte große Mühe, die angrenzenden Befestigungen zu schützen, deren Dächer wiederholt in Brand geraten waren.

Chemnitz, 29. August. Die 2. Erzgebirgische Gartenbau-Ausstellung wurde gestern von über 10 000 Personen (ohne die Schüler) besucht, namentlich waren viele auswärtige Besucher anwesend. Für heute hatten sich die



... Rußland wird in seinem Osten die Großmacht bleiben, die es bisher gewesen und für immer sein wird. Wir haben auf die Ausführung der Befehle Sr. Majestät alle unsere Kräfte gewandt. Wir bitten, uns barmherzig zu verzeihen, daß wir nicht mehr tun konnten.

ii. Petersburg. Der Zar begab sich gestern mit einem Automobil in das Lager von Krosnoje Selo, um die neu einberufenen Rekruten zu entlassen. Die Rekruten werden ebenfalls sofort nach Unterzeichnung des Friedensvertrages in die Heimat entlassen werden. Der Zar teilte dem Kommandanten mit, daß der Waffenstillstand unterzeichnet sei.

iii. Petersburg. Entgegen anders lautenden Meldungen kann festgestellt werden, daß der Friedensschluß in allen Gesellschaftskreisen große Begeisterung hervorgerufen hat. Der größte Teil der Blätter erkennt an, daß Witte durch seine Geschicklichkeit dem Lande einen großen Dienst erwiesen hat und daß es nur zum Wohle Rußlands sei, wenn es in Zukunft Hand in Hand mit Japan im fernen Osten arbeitet.

iv. Oysterbai. König Edward sandte folgendes Telegramm an den Präsidenten Roosevelt: Lassen Sie mich der erste sein, der Sie zu dem erfolgreichen Ausgange der Friedenskonferenz beglückwünscht, zu dem Sie in so hohem

Maße beigetragen haben. — Präsident Roosevelt beauftragte Komura, dem Kaiser von Japan seine Glückwünsche zu der von dem Kaiser und seinem Volke bewiesenen Weisheit und Hoch- und Grobherzigkeit auszusprechen. — Dem Präsidenten Roosevelt ist heute ein Glückwunschtelegramm des Präsidenten Douhet anlässlich des Friedensschlusses zugegangen.

v. Portsmouth. Dennison und Martens traten gestern nachmittag um 3 Uhr zusammen. Sie begannen zunächst mit der Redigierung des Friedensvertrages und erst nach dessen Vollendung werden die Erörterungen über den Handelsvertrag beginnen.

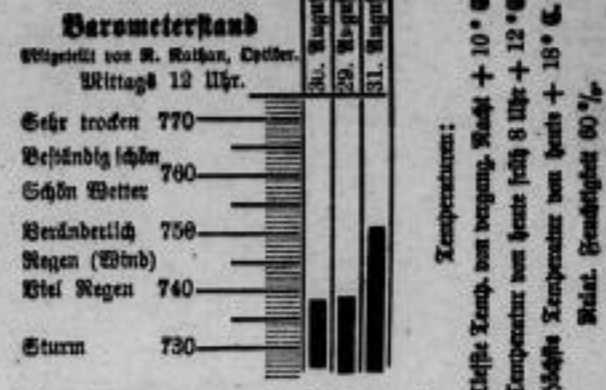
vi. Portsmouth. Die Artikel 1 und 2 des Friedensvertrages betreffen die Rückung der Mandchurie und die Vorherrschaft Japans in Korea; sie sind bereits fertig gestellt worden und man hofft, daß die Abfassung des gesamten Friedensvertrages bis Sonnabend beendet ist. In dessen weis man noch nicht, wo der Vertrag unterzeichnet wird, ob in Washington oder Portsmouth.

vii. London. Die russische Regierung steht in Unterhandlung mit mehreren Schiffreedereien zur Rückbeförderung der in Gefangenschaft befindlichen Russen aus Japan nach der Heimat.

viii. New-York. Die große Bankiers flochten Witte eine

Kette von 200—400 Millionen Dollars zu. — Die japanischen Delegierten werden am 20. September nach Japan zurückkehren.

**Wetterwarte.**



**Wetterprognose für den 1. September.**  
 (Orig.-Mitteilung vom Kgl. meteorolog. Institut zu Dresden.)  
**Witterung:** Aufklarende Bewölkung. **Temperatur:** Normal. **Windrichtung:** Westwind. **Luftdruck:** Hoch.

**Dresdner Börsenbericht des Neuaer Tageblattes vom 31. August 1905.**

Deutsche Fonds		Russ.		Eisenbahn-Prämien-Obligationen		B.I.		Russ.		B.I.		Russ.	
Reichsanleihe	3	89,75	100	108	99,50	0	122	10	100	10	100	10	100
do. untl. 5. 1906	3 1/2	100,85	100	99,50	101,50	11	198,60	15	100	15	100	15	100
Brau. Komp. 1905	3	89,75	100	88,40	101,50	20	335	14	100	14	100	14	100
do. untl. 5. 1906	3 1/2	101	100	90,75	101,50	6,7	177,60	20	100	20	100	20	100
Sächs. Anleihe 56er	3	85,0	100	100,25	101,50	5	177,60	30	100	30	100	30	100
do. 52/58er	3 1/2	100,40	100	99,90	101,50	18	90	8	100	8	100	8	100
Sächs. Rente große	3	88,85	100	98	101,50	18	300,50	10	100	10	100	10	100
do. 300, 200, 100	3	90	100	100,25	101,50	18	1195	15	100	15	100	15	100
Banbrentenbriefe	3 1/2	90	100	101,50	101,50	18	212	6	100	6	100	6	100
do. 3, 1500	3 1/2	100	100	101,50	101,50	12	275	50	100	50	100	50	100
do. 300	3 1/2	96	100	99,70	101,50	12	138	8	100	8	100	8	100
Sächs. Randbank	3 1/2	96	100	99,70	101,50	12	256	11	100	11	100	11	100
do. 6, 1500	3 1/2	96	100	99,70	101,50	24	399,50	7	100	7	100	7	100
do. 300	3 1/2	96	100	99,70	101,50	7	137	8	100	8	100	8	100
do. 1500	4	103,20	100	99,70	101,50	11	182	10	100	10	100	10	100
do. 300	4	103,20	100	99,70	101,50	0	151	7 1/2	100	7 1/2	100	7 1/2	100
Sächs. Dresd.-E.	3 1/2	100	100	101,50	101,50	8	151	8 1/2	100	8 1/2	100	8 1/2	100
Sächs. Rente 100 Tlr.	3 1/2	100	100	101,50	101,50	12	188	2 1/2	100	2 1/2	100	2 1/2	100
Sächs. Rente 25 Tlr.	4	102,40	100	101,50	101,50	0	85	4	100	4	100	4	100
Sächs. Rente 100 Tlr.	4	102,40	100	101,50	101,50	11	150	2	100	2	100	2	100
Sächs. Rente 25 Tlr.	4	102,40	100	101,50	101,50	25	835	4	100	4	100	4	100
Sächs. Rente 100 Tlr.	4	102,40	100	101,50	101,50	450	1016						
Sächs. Rente 25 Tlr.	4	102,40	100	101,50	101,50	10	189						

**Ans und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.**  
**Eindlösung aller werthabenden Coupons und Dividendenscheine.**  
**Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.**

**Wenz, Blochmann & Co.**  
**Filiale Riesa**  
**Bahnhofstr. 2**  
 (früher Creditanstalt).

**Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung börsengängiger Wertpapiere.**  
**Safes-Schrank-Einrichtung**  
 vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

**Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.**

**Neu! „Weltruf“ Schmierseife in Paketen, garantiert rein, höchst ergiebig, leicht lösend und von vorzüglichster Waschkraft. Ein Versuch fesselt dauernd.** R. P. A. Zu haben das Paket à 30 Pf. bei:

**Hermann Grünberg, Max Mehner, J. T. Mitschke Nachf., Hermann Müller, Fritz Peschelt, F. W. Thomas & Sohn.**

**Freundl. möbl. Zimmer,** auf Wunsch mit Schlafzimmer, sofort zu vermieten **Goethestr. 104.**

**Eine schöne Wohnung,** neu vorgerichtet, Stube, 2 Kammern, gr. Küche u. Zubeh., auch Bleichplan vorh., Preis 150 Mk., per 1. Okt. od. 1. Jan. zu vermieten. Auch ist daselbst eine kleine Stube, Preis 50 Mk., f. einj. Frau pass., 1 verm. 3. erf. i. d. Exp. d. Bl.

**Schöne Wohnung,** 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubeh., neu vorgerichtet, ist zu vermieten und sofort bezugsbar **Goethestraße 55, W. Gumlisch.**

**halbe Etage.** Verlehnungshalber ist die 2. halbe Etage in unserem Grundstück, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern nebst Zubeh., per 1. Oktober zu vermieten.

**Gebr. Niesel, Goethestraße 1.**

**Freundl. Wohnung,** Stube, Kammer, Küche, an ruhige Leute zu vermieten **Kaiser Wilhelm-Platz 10.**

**2 Wohnungen,** Stube, gr. Kammer, Küche und Stube, gr. Kammer mit Zubeh., zu vermieten \* **Reiznerstr. 34.**

Schöne neu vorgerichtete **2. Halb-Etage** sofort zu vermieten **Kaiser Wilhelm-Platz 6.**

**Freundl. möbl. Zimmer** zu vermieten **Bahnhofstr. 3, 1. r.**

**Zwei möbl. Zimmer** mit Pianino 1. Okt. mietfrei. Preis 20 Mk. Adresse in der Exp. d. Bl.

**Ein möbl. Zimmer** für 12 Mk. zu vermieten. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

**Ein Mädchen,** welches Ostern die Schule verlassen hat oder nächste Ostern verläßt, wird als Aufwartung gesucht. Zu erf. i. d. Exp. d. Bl.

**Hausmädchen** nicht ganz unerfahren in der Küche, wird per sofort oder 1. Oktober gesucht. Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

**Mädchen** vom Lande, welches Ostern die Schule verlassen hat, findet sofort Stelle. Frau **Helenes Blasnik, Gröbba, Kirchstraße.**

**1 tücht. Hufschmied** für dauernd gesucht. **Rudolf Kraut, Kaiser Wilh.-Pl. 6.**

**Saubere Matulatur** (Wund 4 Bfg.) verkauft **Bismarckstr. 13, 3. Eeg. im Hotel.**

**Hausmädchen zum Gütchebedienen** sucht per sofort Stelle nach auswärts. Offerten nach **Hauptstr. 43, 3.**

**Ein tüchtiges Mädchen** für Küche und Haus zu sofort oder später gesucht **Bismarckstr. 27, pt.**

**Laufburschen** sucht **Eckhardt, Wettinerstr. 27.**

**Tischlergesellen** auf gute Möbel für dauernd sofort gesucht. **Aug. Hildebrandt, Tischlermstr., Riesa, Goethestr., gegenüber der Schule.**

**Vertreter überall gesucht.** Hoher Verdienst. **„Mignon“** Die Schreibmaschine der Zukunft. Verkaufspreis **M. 100.** Eventuell Ueberschuss. Offerten an **Richard Fleischer, Generalvertreter, Leipzig, Dorstseeplatz 1.**

**Geschäftshaus** im bestbaulichen Zustand, Hauptstr. für jede Branche vorteilhafte Lage, bei mäßiger Anzahlung besonders billig zu verkaufen. Anfragen unter **W W W** beibringt die Exp. d. Bl.

**Böhmische Braunkohlen** Grucher Paul-Schacht, offerieren ab Schiff **H. C. Hering & Co., Elbstraße 7, Telephon Nr. 50.**

**Tischlergeselle** erhält dauernde Beschäftigung. **P. Schumann, Tischlermstr.**

**Wilstermarsch-Milchvieh.** Dienstag, den 5. September stelle ich eine große Auswahl **besten Kühe und Kalben, hochtragend und mit Kälbern,** bei mir zum Verkauf. **Paul Richter, Gröbba, am Bahnhof Riesa.**

**Bienen-Auktion.** Todesfalls halber sollen nächsten **Sonntag, den 2. Sept., nachmittags 5 Uhr** volks- und hontige **reiche Bienen nebst Geräte** meistbietend versteigert werden. **Frau verw. Korf, Vertig.**

**Gräßlich** sind alle **Ganturereinigkeiten und Gantauschläge, wie Mitter, Finnen, Gesichtspickel, Hautröte, Pusteln, Blütchen** etc. Daher gebrauche man: **Stedenperd-Carbol-Teerschwefel-Salbe** von **Bergmann & Co.,** Nadebenl mit Schutzmarke: **Stedenperd, à St. 50 Pf.** bei: **H. D. Henuide, J. W. Thomas & Sohn, Oscar Förster, Paul Blumenschlein, in Gröbba** bei **Alfred Otto.**

Sierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am heutigen Tage mein am hiesigen Plage bestehendes

# Manufaktur-, Modewaren-, Damen- und Kinder-Konfektions-Geschäft

an Herrn Richard Beate übergeben habe, welcher dasselbe unter derselben Firma und in gleicher Weise wie bisher weiterführen wird.  
Indem ich hiermit für das mir in so großem Maße bewiesene Vertrauen und Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank ausspreche, bitte ich,  
beides auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.  
Mit vorzüglicher Hochachtung

Piefa, den 1. September 1905.

## W. Fleischhauer.

Höflichst bezugnehmend auf obige Mitteilung, nach welcher die Firma W. Fleischhauer auf mich übergegangen ist, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch strengste Redlichkeit, größte Kulanz, aufmerksamste Bedienung und Gediegenheit der geführten Waren das Vertrauen gleichfalls zu verdienen, welches mein Vorgänger in so reichem Maße genossen hat.

Ich erlaube mir die ergebene Bitte auszusprechen, auch mich durch ferneres Wohlwollen gütigst zu unterstützen.

Piefa, den 1. September 1905.

Mit vorzüglicher Hochachtung

## Richard Beate

i. Fa.: W. Fleischhauer.

### Feinste preisgekürzte Rasier-Seife

in Kiesel, Stücken und Blechboxen  
sowie Rasierpinsel empfehlen

**J. B. Thomas & Sohn.**

### Verpachtung.

Feld und Wiese, in Sageritzer  
Flur gelegen, soll **Sonntag, den  
3. September**, nachmittags 4 Uhr  
im ganzen oder geteilt bedingungs-  
weise verpachtet werden. Zusammen-  
kunft an der Mühle. **Johann Stein.**

### Kohlen-Auktion.

**Freitag, den 1. September**, vor-  
mittags 1/2 12 Uhr kommen im Gast-  
hof Langenberg 220 Zentner Bräu-  
zer Kohle 1 zur Versteigerung.

### Die Buchbinderer

von  
**Julius Plänitz Ww**

**Paulitzerstrasse 3**

empfiehlt sich zum Einbinden von  
Zeitschriften und Büchern aller  
Art bei solider, schnellster u. billigster  
Bedienung.

Ferner **Einrahmungen** von Haus-  
legen, Photographien und Bildern  
jeder Art in allen Leistenformen schnell-  
stens und sachgemäß.

Großes Lager fertiger Rahmen in  
allen Photographiegrößen

Wasserspigel, Trumcaug, Vertikows,  
Kleiderschränke, Stogtische, Bettstel-  
len, Sofas, Matratzen, Federbetten  
empf. **Goethestr. 25.** Auch auf Teil-  
zahlung. Alte Möbel w. m. angen.

Ein fast neues Wert  
(Platen: „Die neue Heilmethode“)  
ist zu verkaufen **Feldstr. 3.**

## Pferde-Rennen zu Dresden

**Sonntag, den 3. September, nachm. 2 1/2 Uhr**

6 Rennen = M. 24 000.— Preise.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle)

Hinfahrt: 2 Uhr bis 2 1/2 Uhr nachm. Rückfahrt: 5 30 Uhr bis 5 45 Uhr nachm.

**Oeffentlicher Totalisator.**

Alles Nähere siehe Rennprogramm! **Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.**

### Waldschlößchen Röderrau.

**Sonntag, den 3. September große öffentliche Ballmusik,** von  
4—7 Uhr Tanzverein, wozu höflichst einladet **Alfred Zentisch.**

### Gasthof Münchritz.

**Sonntag, den 3. September**

**großes Infanterie-Konzert und Ball.**

### Gasthof Gröba.

**Sonntag, den 3. September (nach dem Lorenzmarkt)**

**grosse öffentl. Ballmusik,**

von 4—7 Uhr Tanzverein, später feiner Ball.

Es ladet hierzu ganz ergebenst ein **M. Große.**

### Gasthof Dahnishausen.

**Sonntag, den 3. September**

**großes Militär-Garten-Konzert**

von dem gesamten Trompeterkorps des 2. Husaren-Regiments „Königin  
Carola“ Nr. 19, Grimma. Direktion: Herr Stabstrompeter **Max Ende.**

Anfang punkt 4 Uhr. Vorverkaufstarten à 40 Pfg.

Zum Schluß: **Parade-Märsche auf Feld-Trompeten.**

Dem Konzert folgt **Ball.**

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein **Reinh. Heinze.**

### Großer Weinabzug!

Vom 1. bis 4. September verzapfe ich 1 Faß f. Rheinwein,

weiß, à 70 Pfg., 1 Faß f. Rotwein, (Bordeaux-Typ), à 60 Pfg.

70 Pfg., 1 Faß f. Sarnos (tolayerartig), à 120 Pfg.

Diese Vorzugpreise (ohne Rabatt) gelten nur für genannte Tage.

**Ferdinand Müller, Hauptstraße 70.**

Frische  
**Weintrauben, Äpfel,  
Birnen, Pflaumen**  
billigst **Reihnerstr. 34** im Laden.

**Feinste Weintrauben,**  
süß, frisch vom Stock, à Pfd. 40 Pfg., bei  
**Ferdinand Müller.**

**Neue Bratheringe**  
von besonders feinem Geschm.  
**Max Mehner.**

Frische vieler Bündlinge,  
ger. Schellfisch, neue Bratheringe,  
neue Vollheringe  
empf. **Fischhandlung Carolastr. 5.**  
**Gasthof „zur Linde“ in Boppik.**  
Morgen Freitag früh **Schlachtfest.**  
**M. Hennig.**

**Restaurant Germania.**  
Morgen Freitag **Schlachtfest.**  
Ergebenst **Otto Wische.**

**Schweineversicherung**  
**Ränchrit und Umgebend.**  
**Sonntag, den 3. Septbr. 1905,**  
nachmittags 3 Uhr **Versammlung**  
im **Reihner'schen Gasthof.** Um zahl-  
reiches Erscheinen wird gebeten. Auch  
sind die Mitgliedsfrauen willkommen.  
**Der Vorstand.**  
Sämtliche Mitglieder werden an  
ihre Pflichten erinnert.

Die heutige Nr. umfaßt 6 Seiten.

## Zum Lorenzkirchner Markt.

Neu! Noch nie dagewesen! Neu!  
Man muß es besucht haben.

## Wein-Zelt

**à la Kempinsky.**

Feinstes, vornehmstes, wetterdichtes Zelt auf der Wiese.

— Schneidige Bedienung in Wingertracht. —

**Prima Getränke, kaltes Büffet** in bekannter Güte.

Zu recht zahlreichem Besuch laden freundlichst ein

**Hermann Schupp & Co., G. m. b. H.**  
**Pirna.**



